

Pressemitteilung

DIE LINKE.

STADTVERBAND HOHEN NEUENDORF

Abgeordneter vor Ort: Harald Petzold in Hohen Neuendorf

Der Bundestagsabgeordnete Harald Petzold (DIE LINKE) besuchte Hohen Neuendorf um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und sich vor Ort über Wünsche und Probleme zu informieren. Petzold besuchte die TÜV-Akademie, sprach mit Gewerbetreibenden und stellte den Wahlprogramm-Entwurf der LINKEN vor.

Seit fast 4 Jahren vertritt Harald Petzold als Abgeordneter unseren Landkreis Oberhavel im Deutschen Bundestag – im Herbst tritt er wieder an, um das Direktmandat zu gewinnen. Regelmäßig ist er in seinem Wahlkreis unterwegs und steht als Ansprechpartner zur Verfügung. Am 11.04. besuchte er Hohen Neuendorf. Los ging es mit einem Arbeitsgespräch bei der TÜV-Akademie. „Wenn man „TÜV“ hört, denkt man vielleicht an Prüfzeichen oder an die Plakette an seinem Auto. Dass es aber noch viel mehr bedeutet, konnte ich bei einem Gespräch mit Herrn Winderlich, Leiter des Trainingscenters, erfahren. Ich war positiv überrascht, wie komplex die Arbeit beim TÜV ist. Der Schwerpunkt dieser Niederlassung ist die berufliche Bildung. Das beginnt bei Schülerinnen und Schülern der siebten Klassen, die an einer Potenzialanalyse teilnehmen, um auszuloten, in welchen Bereichen ihre Stärken liegen, und geht bis zur Aktivierung von Langzeitarbeitslosen, die in einem Projekt neuen Mut und Selbstbewusstsein schöpfen können.“, so Petzold nach dem Gespräch.

Anschließend besuchte Harald Petzold gemeinsam mit den Stadtverordneten Dr. Sylvia Scholz und Lukas Lüdtke die Gewerbetreibenden der Stadt. Dabei gab es viel Positives zu hören. Die Stadt habe sich in den letzten Jahren gut entwickelt und die Situation der meisten Gewerbetreibenden sei gut, so der Tenor. Sorge bereitet jedoch der Mangel an Fachkräften. Petzold warb für eine gerechte Bezahlung und lobte, dass es Betriebe gibt, die ausbilden. Bemängelt wurde von vielen außerdem die Parkplatzsituation rund um den S-Bahnhof. Manche Kunden hätten es schwer einen Parkplatz zu finden und würden daher auf Einkaufszentren ausweichen. DIE LINKE möchte hier Abhilfe für Gewerbetreibende, Kunden und Pendler schaffen. Bereits im Februar hat unsere Fraktion beantragt, Planungen für mehr Parkplätze zu entwickeln. Diese sollen in der Bahnstraße entstehen – dort wo hoffentlich in naher Zukunft der Südzugang zum S-Bahnhof wiedereröffnet wird. Durch zusätzliche Parkplätze könnte die Situation insbesondere in den Wohngebieten rund um den Bahnhof deutlich entspannt werden.

Im Anschluss informierte Petzold am S-Bahnhof Hohen Neuendorf über aktuelle Initiativen der Bundestagsfraktion. Am Abend stellte er in der Stadthalle den Mitgliedern der LINKEN aus den Nordbahngemeinden den Entwurf des Bundestagswahlprogrammes vor.